

22.01.2021 – 09:33 Uhr

Fähigkeiten für die Arbeitswelt von morgen: die HPI School of Design Thinking öffnet ihre Türen

Potsdam (ots) -

Innovationskraft und Kreativität lassen sich durch das Aufbrechen von alten Strukturen freisetzen. Vor allem in herausfordernden Zeiten mit komplexen Problemen sind neue Denkweisen und neue Fähigkeiten stark gefragt und gefordert. Nur, wie erwirbt man Fähigkeiten, die schnelles und agiles Handeln ermöglichen? Hierbei können die Methoden und Denkweisen des Innovationsansatzes Design Thinking helfen.

Am 27. Januar öffnet die HPI School of Design Thinking in Potsdam (D-School) ihre Türen, zumindest virtuell. Der virtuelle Tag der offenen Tür soll interessierte Teilnehmende informieren, was Design Thinking besonders macht und welche Angebote es am HPI für Studierende, Professionals und Unternehmen gibt.

Von 15 bis 18 Uhr beantworten Studierende und das HPI D-School Team Fragen rund um das Design Thinking-Studium und die Bewerbung in kleinen Q&A-Sessions. Die HPI Academy stellt ihr Workshop-Programm im Bereich Design Thinking, Innovation und Leadership vor. Eine Online-Design Thinking-Aktivität gibt einen ersten Einblick in die Anwendung des Innovationsansatzes im virtuellen Raum.

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung unter: <https://hpi.de/school-of-design-thinking/hpi-d-school/events/open-house.html>

WAS: Tag der offenen Tür/ Open House

WO: Zoom | Livestream auf YouTube

WANN: 27. Januar 2021 von 15 - 18.00 Uhr

Gemeinsam mit der d.school in Stanford hat die D-School in Potsdam eine Pionierrolle bei der akademischen Ausbildung und Verbreitung von Design Thinking eingenommen. Der Schwerpunkt der HPI D-School liegt auf der Lehre, der Kooperation mit Projektpartnern und der Erforschung und Weiterentwicklung von Design Thinking. Der Innovationsansatz setzt auf multidisziplinäre Teams und kollaboratives Arbeiten und ermöglicht eine schnellere Entwicklung nutzerfreundlicher Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse sowie das Aufbrechen alter Strukturen.

Aktuell arbeiten an der HPI D-School 90 Studierende verschiedenster Fachrichtungen an Herausforderungen von Projektpartnern wie der Berliner Sparkasse, der Konrad-Adenauer-Stiftung, dem Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg oder Roche Pharma.

Über die HPI School of Design Thinking

Die HPI School of Design Thinking (<https://hpi.de/school-of-design-thinking.html>) wurde 2007 von Hasso Plattner nach dem Vorbild der Stanforder d.school in Potsdam gegründet und hat sich seither zum europäischen Drehpunkt für Bildung im Bereich Design Thinking entwickelt. Seit 2007 bietet die HPI School of Design Thinking jährlich 400 Plätze für ein Zusatzstudium in dem Innovationsansatz an. Revolutionär daran ist, dass sowohl die vier bis sechs Studenten pro Lerngruppe als auch ihre Professoren und Dozenten aus völlig unterschiedlichen Disziplinen stammen. Als multidisziplinäres Team und mit Partnern aus der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, entwickeln sie Lösungsansätze, die die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund rücken und nutzerzentriert sind. In diesem Jahr kommen die Studierenden der HPI School of Design Thinking aus 20 Nationen, von 40 Universitäten und 50 Disziplinen. Mehr als die Hälfte der DAX30-Unternehmen haben die HPI D-School bereits besucht. Seit 2007 wird Design Thinking unter der Leitung von Professor Ulrich Weinberg erfolgreich am Hasso-Plattner-Institut gelehrt, gelebt und kontinuierlich weiterentwickelt. In enger Zusammenarbeit mit Design Thinking-Schulen in Kapstadt, Kuala Lumpur, Stanford und weiteren sowie Partner-Unternehmen aus allen Branchen hat die HPI D-School einen einmaligen Erfahrungsschatz zu Innovationsmethoden und Design Thinking aufgebaut. Die HPI Academy bietet Design Thinking für Professionals.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 650 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen "IT-Systems Engineering", "Digital Health", "Data Engineering" und "Cybersecurity" können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 21 Professorinnen und Professoren sowie über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung in seinen IT-Fachgebieten, dem HPI Digital Health Center und seinen HPI Research Schools für Doktoranden mit Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa, Irvine und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-

Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt:

presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Stefanie Schwerdtfeger, Tel. 0331 5509-1395, stefanie.schwerdtfeger@hpi.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100863706> abgerufen werden.